Jahresbericht 2013

Gemeinde Schaan



Gemeinderat 4 | Kommissionen 8 | Verwaltung 16 | Rechnung 26 | www.schaan.li

Editorial

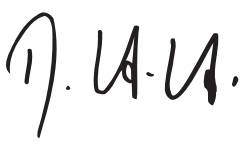


Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In Schaan hat sich auch 2013 wieder vieles bewegt – es ist gelungen, wirksame Massnahmen zur besseren Bewältigung des hohen Verkehrsaufkommens zu setzen, wir haben unseren Bildungsstandort mit der Aufnahme der Tagesschule in den Regelschulbetrieb weiter ausgebaut und wir konnten dank der rechtzeitig eingeleiteten Sparmassnahmen in der Gemeinderechnung 2013 einen Überschuss erwirtschaften. Dies sind nur drei von vielen Themen aus der Gemeindearbeit, mit der wir uns auf verschiedenen Ebenen für unseren Standort und die Wohnqualität in Schaan eingesetzt haben.

Unsere gemeinsamen Ziele in der Gemeindepolitik werden konstruktiv und engagiert umgesetzt. Im Jahresbericht haben wir die wichtigsten Projekte und Arbeiten zusammengestellt, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Auch finanziell kann die Gemeinde mit einem Überschuss von 2.4 Millionen Franken und der Erhöhung des Nettofinanzvermögens auf 113.7 Millionen Franken trotz rückläufiger Einnahmen erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Sparanstrengungen zeigen Wirkung, was sich insbesondere in der Laufenden Rechnung positiv bemerkbar macht, bei der wir den Aufwand weiter zurückfahren konnten.
Die geschaffene Finanzsituation ermöglicht es der Gemeinde, die erforderlichen Investitionen auch künftig aus eigener Kraft zu finanzieren und die Bevölkerung von einem massvollen Gemeindesteuerzuschlag profitieren zu lassen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben sich 2013 für unsere Gemeinde eingesetzt – im Gemeinderat, in der Gemeindeverwaltung, in den Kommissionen und Arbeitsgruppen, in den Vereinen und Institutionen. Ihnen allen und ganz besonders den vielen freiwillig und ehrenamtlich Tätigen danke ich herzlich für den grossen Einsatz und das Engagement.





04 Die Zusammensetzung des Gemeinderats und die Arbeitsschwerpunkte 2013.



08 Die in den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde geleistete Arbeit.



16 Aus der Gemeindeverwaltung, die als Dienstleistungsbetrieb vielfältige Aufgaben wahrnimmt.



26 Die Gemeinderechnung 2013 mit einem Überblick über die Finanzentwicklung und Investitionen.



38 Kennzahlen der Gemeinde zur Bevölkerung, zu den Arbeitsplätzen und den Finanzen.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Schaan
Redaktion Daniel Hilti, Uwe Richter
Bilder Brigitt & Eddy Risch, Schaan
Druck Druckpartner Anstalt, Schaan
Erscheinung Juli 2014



Gemeinderat

In die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen gemäss Gemeindegesetz unter anderem die Organisation der Verwaltung, die Wahl der Kommissionen, die Führung und Planung der Gemeindefinanzen, die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlages, der Erlass der Bauordnung und des Zonenplanes. Im Jahr 2013 trat der Gemeinderat zu 20 Sitzungen zusammen, an welchen er 253 Traktanden behandelte. Zusätzlich zu den ordentlichen Gemeinderatssitzungen wirken der Gemeindevorsteher und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in zahlreichen Kommissionen sowie in Arbeits- und Projektgruppen mit und amtieren als Stiftungsräte, Verwaltungsräte oder Delegierte. Nachstehend sind einige Schwerpunkte aus der Gemeinderatsarbeit im Jahr 2013 aufgeführt.


Markus Beck


Markus Falk


Arnold Frick


Nikolaus Frick

„Die Mitglieder des Schaaner Gemeinderats"


Walter Frick


Wally Frommelt


Manuela Haldner-Schierscher


Daniel Hilti


Hubert Hilti


Christoph Lingg


Karin Rüdisser-Quaderer


Rudi Wachter


Christoph Wenaweser

Tod von Sarah Ritter
Am 1. August 2013 ist Gemeinderätin Sarah Ritter verstorben. Sarah hat ihren Dienst für die Gemeinde Schaan und die Bevölkerung vorbildlich erfüllt, auch während ihrer schweren Krankheit. Wir danken für die Zeit, die wir mit Sarah verbringen durften und werden ihr ein ehrendes und liebes Andenken bewahren. Als Nachfolgerin im Gemeinderat wurde am 11. September 2013 Wally Frommelt vereidigt.

Verkehr: Signalisationskonzept zur Entlastung von Gemeindestrassen

Das Thema Verkehr beschäftigt die Gemeinde Schaan und den Gemeinderat seit langem. Mit der neuen Verkehrsführung konnte die Lebensqualität im Zentrum gesteigert und auch auf Gemeindestrassen der Schleichverkehr zum Teil erheblich reduziert werden. Seit der Eröffnung der Industriestrasse kann zudem ein massiver Rückgang des Fremdverkehrs in den Gebieten Zagalzel, Speckibünt und Specki festgestellt werden.

Entlastung von Quartierstrassen
Für die Strassen Im Malarsch, Bahnstrasse und Im Pardiel hat der Gemeinderat ein zeitlich beschränktes Fahrverbot beschlossen. Das Land als Bewilligungsbehörde hat diese Fahrverbote jedoch abgelehnt. Es wurde lediglich zugestanden, dass während der Bauarbeiten 2014 Im Bretscha die Strassen Tröxlegass, Im Malarsch und Bahnstrasse von dieser Seite her geschlossen werden, um die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss zu eruieren. Anschliessend wird das Land erneut über die zeitlich beschränkten Fahrverbote befinden. Zugestimmt worden ist hingegen den beschränkten Fahrverboten auf der Strasse Rebera Süd von der Obergass bis zur Winkelgass und auf dem Strassenzug Wiesengass-Binnendamm-Alte Zollstrasse, um den Fremdverkehr aus den Quartieren so weit wie möglich zu verbannen. Ebenfalls genehmigt worden ist zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die Führung von zwei Strassenstücken im Einbahnverkehr: die Strasse In der Egerta auf einem Teilstück ab der Bahnhofstrasse - Steckergass und die Einfahrt Im Bretscha in die Strasse Im alten Riet. Weil erst ein Teil des beschlossenen Signalisationskonzepts verwirklicht werden konnte, wird sich der Gemeinderat auch weiterhin für die Anwohner der Quartier- wie auch der Landstrassen einsetzen, um den Durchgangsverkehr auf ein erträgliches Mass zu reduzieren.

„ Die Gemeinde hat die gesteckten Sparziele im Gemeindehaushalt deutlich übertroffen. “



Reglemente und Konzepte

Bauordnung
An den Gemeinderatssitzungen vom 1. Februar und 31. Oktober 2012 erfolgten die Lesungen des Revisionsentwurfes für die Bauordnung. Nach der Behandlung im Oktober wurde der revidierte Entwurf erneut den Landesbehörden zur Vorprüfung unterbreitet. Nach der Besprechung der Stellungnahmen des Landes konnte die Bauordnung zwischenzeitlich vom Gemeinderat beschlossen werden.

Reglemente
Der Gemeinderat hat 2012 verschiedene Reglemente angepasst, darunter jenes für den Wochenmarkt, den Nikolausmarkt, das domus, den SAL und das GZ Resch. Die Anpassungen betreffen Details, Formulierungen und Präzisierungen, aber auch Nutzungsgebühren und Tarife. Die Reglemente stehen unter www.schaan.li zur Verfügung.

Kommunikationskonzept
Die Gemeinde Schaan hat 2004 / 2005 das Kommunikationskonzept «Grundlagen zur Kommunikation» erarbeitet. Das Kommunikationskonzept hat sich bewährt. Dennoch ist es nach beinahe 10 Jahren notwendig geworden, eine Überarbeitung vorzunehmen. Ziel dieser Überarbeitung war neben einer Aktualisierung auch die Straffung des gesamten Konzeptes und die explizite Aufnahme der elektronischen Medien. Es ist ein Leitfaden für Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung, wie die Gemeinde Schaan kommuniziert und informiert.

Fertigstellung Industriestrasse

Nach der Volksabstimmung im März 2010 wurde im weiteren Verlauf die Umweltverträglichkeitsprüfung für den Industriezubringer positiv abgeschlossen. Am 6. Juni 2011 erfolgte der Spatenstich, die Eröffnung fand am 16. November 2013 statt. Mit der Industriestrasse konnten die Quartiere Zagalzel, Speckibünt und Specki vom Fremdverkehr entlastet werden.
Zudem kann der Öffentliche Verkehr neu über diese Strasse geführt werden, womit die Erreichbarkeit des Industriequartiers verbessert wird. Der kombinierte Fuss- und Radweg entlang der Strasse schliesst zudem eine Lücke im Wegnetz des Langsamverkehrs.

Umbau Forstwerkhof

Der in die Jahre gekommene Forstwerkhof (Personalräume) wurde saniert und teilweise umgebaut und erweitert. Bereits bei der damaligen Erstellung wurden die Personalräume recht knapp bemessen und sie entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Gemeinderat hat das Projekt Umbau Forstwerkhof (Personalräume) im Jahr 2012 genehmigt und einen Kredit von CHF 500‘000.-- bewilligt.

Tagesschule

Die Gemeinde Schaan hat im Rahmen eines Schulversuchs seit dem Schuljahr 2008 / 2009 eine Tagesschule geführt. Das Schulamt hat im Herbst 2012 eine Evaluation durchgeführt, bei welcher die Kinder, die Eltern sowie die Lehr- und die Hortpersonen über ihre Erfahrungen befragt wurden. Die Auswertung dieser Befragung war äusserst positiv. Das Konzept des altersdurchmischten Lernens, welches in der Tagesschule mit zwei Klassen verfolgt wird, hat sich sehr bewährt und stösst bei Kindern, Eltern und Lehrpersonen auf gute Resonanz.
Als familienfreundliche Gemeinde bietet Schaan Tagesstrukturen, Kindertagesstätten, Hausaufgabenhilfe und Lernbegleitung an, womit Familien entlastet und unterstützt werden. Mit dem Angebot «Tagesschule» ist Schaan als Wohngemeinde noch attraktiver. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Tagesschule auf Beginn des Schuljahres 2013 / 2014 in den Regelbetrieb zu überführen.

Familienhilfe

Nachdem die Liechtensteiner Gemeinden dem Zusammenschluss der Familienhilfen zugestimmt haben, erfolgte durch die Familienhilfen und das Land Liechtenstein die Zusammenführung. Aus Sicht der Gemeinde Schaan kann der Zusammenschluss, nach kleinen Anfangsschwierigkeiten, als Erfolg und wegweisend bezeichnet werden.

Leitbild für die Ortsplanung

Das Leitbild der Ortsplanung wurde Anfang der 1990er Jahre erarbeitet. Auf Basis dieses Leitbildes wurden in der Folge verschiedenste, für die Gemeinde Schaan wegweisende Planungen und Konzepte entwickelt und umgesetzt. Da das Leitbild mittlerweile ohne jegliche Anpassung 20 Jahre alt ist, war eine Überarbeitung angezeigt. Dabei wurden sowohl Ziele als auch Potenziale überprüft. Gleichzeitig wurde das Leitbild auf die wichtigsten Leitsätze reduziert, um es schlank zu halten. Der Gemeinderat hat das Leitbild am 12. November 2013 genehmigt.





Kommissionen

Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wird von Kommissionen, Sonderkommissionen sowie Projekt- und Arbeitsgruppen unterstützt und begleitet. Die Kommissionen haben beratenden Charakter, sie bereiten Geschäfte für den Gemeinderat vor oder führen durch diesen beschlossene Geschäfte aus. In den verschiedenen Kommissionen sind neben Mitgliedern des Gemeinderats, Verwaltungsmitarbeitern und externen Experten auch zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner vertreten.

Arbeitsgruppe Standort Schaan

Die «Arbeitsgruppe Standort Schaan», bestehend aus dem Gemeindevorsteher, drei Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Vertretern der Schaaner Wirtschaft, befasst sich mit der «Vermarktung» des Standorts. Schaan ist kein klassisches touristisches Ziel, profitiert aber von den in Schaan ansässigen Betrieben, unter anderem auch durch das Angebot von Gastronomie und Hotellerie. Schaan soll weiterhin als Standort grosser und auch vieler kleiner Industrie- und Gewerbebetriebe attraktiv sein, wozu die Arbeitsgruppe Anregungen und Ideen erarbeitet. Eine Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe ist es, die Ziele der jeweiligen Mandatsperiode zu definieren. Diese wurden nach umfassender Diskussion dem Gemeinderat vorgelegt und Anfang 2012 veröffentlicht. Die Arbeitsgruppe überprüft im weiteren Verlauf den Stand der Zielerreichung, nimmt Änderungen vor, ergänzt die Ziele oder hebt sie auf.
2013 war das Jahr der Konsolidierung, vor allem im Bereich des SAL. Dieser wird nach wie vor sehr gut angenommen, das Haus ist praktisch ausgebucht. Davon profitieren die Geschäfte und Lokale in ganz Schaan. Der Verlust der Geschäftsstelle der Liecht. Landesbank AG hat den Gemeinderat ebenso sehr beschäftigt wie die Öffentlichkeit. An einer Zusammenkunft mit den Verantwortlichen der LLB konnte sich der Gemeinderat ein Bild über die Gründe für den Entscheid machen. Der weitere Verlauf hat gezeigt, dass der Entscheid nicht aufgehoben wurde. Mit dem Angebot von Bankgeschäften über den Postschalter konnte ein Ersatz gefunden werden.

Energiekommission

Die Gemeinde Schaan förderte im Jahr 2013 mit CHF 483'635.- verschiedenste Energieerzeugungs- und Energieeffizienzmassnahmen (Wärmedämmung, Haustechnik, Solaranlagen, Photovoltaik, Minergie). Unser aller «Stromhunger» nimmt stetig zu und so hat sich die Energiekommission vertieft mit dem Thema «Energiesparen und Energieeffizienz im Alltag» befasst. Im Juni startete die Kommission mit der Veranstaltungsreihe «Punkto!Energie» zum Thema «goodbye standby», um die interessierte Bevölkerung mit Vorträgen und praktischen Beispielen zu informieren, wie ohne Einbusse von Lebensqualität einfach Strom gespart werden kann. Auf Anregung der Energiekommission schaffte die Gemeindeverwaltung Strommessgeräte und Steckleisten an, die von den Einwohnerinnen und Einwohnern unentgeltlich ausgeliehen werden können. Ein Thema, das die Energiekommission auch über das Jahr 2013 hinaus beschäftigt, ist die Nutzung von freien Dachflächen für Photovoltaikanlagen. Hier wurden verschiedene Optionen geprüft, Ergebnisse sind im nächsten Jahresbericht nachzulesen.

Gemeindeschulrat

Der Schulbetrieb der Gemeinde Schaan ist einem steten Wandel unterworfen. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Tätigkeit des Gemeindeschul-rates. Nachdem die Tagesstrukturen und die Tagesschule in den letzten Jahren aufgebaut wurden, war das Jahr 2013 von zwei weiteren bedeutenden Meilensteinen geprägt, nämlich die Überführung der Tagesschule in den Regelbetrieb sowie die Vorbereitung und Planung der Einführung zum altersdurchmischten Lernen (AdL).
Die Tagesschule Schaan und die Tagesstrukturen hatten Vorbildcharakter für die anderen Gemeinden. Als weiterer konsequenter Schritt wurde im Frühjahr 2013 auf Antrag des Gemeindeschulrates der Entscheid gefällt, die Tagesschule in den Normalbetrieb der Primarschule Schaan auf das Schuljahr 2013/2014 zu überführen. Diese Integration entspricht voll und ganz dem ursprünglichen Ziel, die Tagesschulen als festen Bestandteil des öffentlichen Schulangebots zu führen.
Das zukunftsorientierte Projekt des altersdurchmischten Lernens (AdL), welches ebenfalls von fundamentaler Bedeutung für das zukünftige Bildungsangebot in der Gemeinde ist, wurde vom Gemeinderat bewilligt und wird in verschiedenen Etappen ab dem Schuljahr 2014/2015 eingeführt.

> „Die Tagesschule und die Tagesstrukturen in Schaan haben Vorbildcharakterfür andere Gemeinden."

Mit diesen Massnahmen wird das sehr gute Bildungs- und Betreuungsangebot noch verbessert und die Bildungsqualität gesteigert. Die individuelle Entwicklung, das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit der Schüler und Schülerinnen werden mit diesen Projekten gefördert und gestärkt. Diese Veränderungen zum Wohle der Gesellschaft fordern auf der einen Seite das Team der Gemeindeschulen, stellen aber auch eine grosse Chance dar, sich persönlich weiterzuentwickeln und den Schulalltag zum Wohle unserer Kinder zu bereichern.



Neben diesen schulischen Massnahmen wurden auch gesundheitliche Aktivitäten mit der Unterstützung des Gemeindeschulrates vorangetrieben. Die Umsetzung verschiedener wegweisender Projekte ist Zeugnis der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen dem Gemeindeschulrat, der Schulleitung, dem Lehrpersonal und der Elternvereinigung. Der regelmässige Austausch und der Informationstransfer an den Gemeinderat ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Gemeindeschulrat.
Durch die enge und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, die innovative Geisteshaltung und das grosse Engagement kann das Bildungsangebot und das Betreuungsangebot der Gemeinde Schaan als Pionierleistung im Gemeindeschulwesen angesehen werden.

Kulturkommission

Die Kulturkommission hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Dorfzentrum mit der Durchführung von kulturellen Aktivitäten zu beleben. 2013 betreute die Kommission wiederum die Matineekonzerte, den Schaaner Wochenmarkt, den Schaaner Sommer, das Körbsafäscht, den Kunsthandwerkmarkt und den Nikolausmarkt. Zu den Aufgaben der Kulturkommission gehören auch die Zuteilung der Gemeindebeiträge an die kulturell tätigen Vereine in Schaan und die Behandlung verschiedenster Anträge von Vereinen und Künstlern.
Ein wichtiger Teil des Schaaner Kulturlebens ist die alljährliche Fasnacht. Seit dem Frühling ist die Kulturkommission in der Person von Cilly Marxer zuständig für die gemeindeweite Koordination der zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen während der «fünften Jahreszeit». Die Kulturkommission möchte die Attraktivität der Schaaner Fasnacht weiter festigen und ausbauen, damit Schaan bleibt, was es schon immer war, die unumstrittene Narrenhochburg Liechtensteins.
Die Kulturkommission setzt sich für die Erreichung der folgenden Ziele ein:

- Schaan ist eine lebendige Gemeinde im kulturellen Bereich.
- Schaan ist die Kulturgemeinde Liechtensteins.
- Die Kommission bewahrt, vermittelt und schafft Kultur.
- Die Kommission gewährt Freiräume für die verschiedensten Aktivitäten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie bietet Raum für soziokulturelles Schaffen.

> „Schaan präsentierte sich einmal mehr als Fasnachtshochburg des Landes."



Sportkommission

Die Arbeit der Sportkommission konzentriert sich darauf, für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Schaan Ideen, Anregungen und Anlässe zu erarbeiten, damit sich die Schaaner Einwohner in geeigneter Form und im geeigneten Umfeld sportlich betätigen können.
Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Sportkommission mit verschiedenen Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung, den Sportvereinen und -organisationen. Es wurden zu verschiedenen Themen Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen zu Handen des Gemeinderates erarbeitet.
Einen Schwerpunkt stellte die Überarbeitung der Richtlinien für die Schaaner Vereine betreffend die Gewährung von Vereinsbeiträgen dar, welche in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission erarbeitet und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wurde.
Die Sportkommission und das Team von Freizeit und Kultur organisieren jedes Jahr in Zusammenarbeit mit Vereinen und privaten Anbietern eine Aktivwoche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jeden Tag wird ein Vormittags-,

Nachmittags- und Abendprogramm mit verschiedenen Aktivitäten angeboten. Sport und Kultur, aber auch Spiel und Spass stehen im Vordergrund.
Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in der Sportkommission liegt in der Organisation des jährlich stattfindenden «Schaaner Fäschts», welches im Dorfzentrum durchgeführt wird. Anlässlich des Schaaner Fäschts wurden 2013 auch die Finalläufe «Dia schnällschta Schaaner» in Zusammenarbeit mit dem LC Schaan durchgeführt.

Jahrmarktkommission

Die Jahrmarktkommission ist zuständig für die Organisation, die Durchführung und die Kontrolle des Jahrmarktes. Sie sorgt für die Erhaltung und Förderung des Jahrmarktwesens. Der Jahrmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Nebst den Verkaufsständen und den Vergnügungsbetrieben sind die Kommunikation und das gesellige Beisammensein ein zentraler Punkt des Jahrmarktes. Im Jahr 2013 konnte die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Marktverband, insbesondere mit der Sektion Ostschweiz, intensiviert werden.

„ Anlässe wie das Schaaner Fäscht und die Aktivwoche stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. “

Stiftung Familienforschung und Dorfchronik

Nachdem der Gemeinderat 2012 eine Druckversion der Stammtafeln der Schaaner Bürgerinnen und Bürger beschlossen hatte und den dafür notwendigen Verpflichtungskredit sprach, standen die Arbeiten im Jahr 2013 vollumfänglich unter dem Aspekt der Auswertung der Grundlagenarbeiten aus den letzten Jahren und der Bereinigung der Datensätze. Die Datenbank ist zu diesem Zeitpunkt auf 24‘000 Datensätze angewachsen. Ziel war es, bis Ende 2013 das Datenmaterial aufbereitet für den Satz und die Drucklegung bereit zu haben, um die Schaaner Stammtafeln in Buchform im Jahr 2014 herausgeben zu können.



Neben zahlreichen Kontrolldurchgängen und Bereinigungen in der Datenerfassung sind 2013 vier grössere Arbeitsbereiche hervorzuheben: Das Verfassen der Begleittexte zu den einzelnen Familienstämmen, die Erfassung der Querverweise zu allen bestehenden Familienbüchern (Triesenberg, Triesen, Vaduz, Planken, Mauren, Eschen und bedingt Balzers), verschiedenste Abklärungen in Zusammenhang mit dem Datenschutz und die Klärung von auswärtigen und einheimischen Bürgerschaften.
Der Stiftungsrat trat 2013 dreimal zusammen; die Mitarbeitenden trafen sich 14 Mal zum Jour fixe. Weitere Sitzungen der Projektleitung und der Mitarbeitenden fanden mit den beauftragten Vertretern von Grafik, Satz und EDV statt.

> ” Die Pachtgemeinschaft setzt sich für eine bodenschonende, nachhaltige Bewirtschaftung des Landwirtschaftsbodens ein. ”

Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Die Pachtgemeinschaft bezweckt die Verbesserung und Optimierung der Produktionsgrundlagen für die Landwirtschaft sowie die Verwaltung und Verpachtung des landwirtschaftlich nutzbaren Bodens. Weiter berät die Pachtgemeinschaft die Gemeinde in allen landwirtschaftsrelevanten Bereichen.
Die Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2013 waren die Nachführung von Flächenmutationen, die Rekrutierung von neuen Pachtflächen, die Neuzuteilung von neuen Pachtflächen, die Inbetriebnahme der Web-GIS Lösung, die Arrondierung von Pachtflächen, die Erarbeitung der Nutzungsvorschriften für eine nachhaltige Nutzung im Grossriet, die Klärung und Ausgestaltung der Altersregelung, die Überarbeitung des Verpachtungs- und Bewirtschaftungsreglements und die Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Sachfragen, insbesondere zum Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept. Mit dem landwirtschaftlichen Fachrat wurde eine Arbeitssitzung durchgeführt und verschiedene aktuelle Themen besprochen. Im Zentrum stand dabei die Totalrevision des Verpachtungsreglements. Per Ende 2013 verwaltete die Pachtgemeinschaft mehr als zwei Drittel der gesamten Landwirtschaftsfläche von Schaan (knapp 400 Hektar).
Für das Geschäftsjahr 2014 stehen die Rekrutierung von neuen Flächen, die Weiterführung der Arrondierung sowie die Umsetzung der Reglementsbestimmungen im Zentrum.



Kommission Gemeinwesenarbeit

Ein zentrales Thema der Kommission für Gemeinwesenarbeit der Gemeinde Schaan war im vergangenen Jahr das landesweite Projekt zur Optimierung der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein. Obwohl Schaan auf eine mehr als vorbildlich geführte Offene Jugendarbeit blicken kann, stellte sich die Frage nach einer Zusammenführung der einzelnen Gemeinden in eine landesweite Struktur. Diese Bündelung von Ressourcen ist wiederum nur dann sinnvoll, wenn – bis auf Ausnahmen – alle Gemeinden daran teilnehmen.
Der alljährlich durchgeführte Seniorennachmittag im Haus St. Laurentius soll dieses Jahr ein Herbstanlass werden. Auch das Mitwirken beim Schaaner Fäscht mit einem «Gesunden Znüni» ist schon zu einer kleinen Tradition geworden.
Nachdem sich bei der Gemeindepolizei und Gemeindevorstehung Reklamationen gehäuft haben, dass Jugendliche auf den Schaaner Spielplätzen mit Lärmbelästigungen bis spät in die Nacht, Sachbeschädigungen und Trinkgelagen auffallen, hat sich die Kommission zusammen mit der Gemeindepolizei dieses Problems angenommen.
Der in regelmässigen Abständen in Schaan durchgeführte Zuzüger-Apéro, Zukunfts-Visionen fürs GZ Resch und die neue Bewegungs-Plattform, eine Präventionskampagne des Amtes für Gesundheit, waren weitere Themen.

„Der Seniorennachmittag im Haus St. Laurentius gehört zu den festen Bestandteilen im Jahresprogramm der Kommission Gemeinwesenarbeit."



Liegenschaftskommission

Die Gemeinde Schaan betreibt seit vielen Jahren eine aktive Bodenpolitik. Durch dieses weitsichtige Handeln können Bodenreserven für heutige und zukünftige Anforderungen jeglicher Art geschaffen werden. Nebst der Rücksichtnahme auf landwirtschaftliche und ökologische Aspekte muss auch der Orts-, Zentrums- und Verkehrsplanung, der Wirtschaft, sowie dem Wohnungsbau Rechnung getragen werden. Ebenfalls gilt es, weitblickend den zukünftigen Platzbedarf für die vielfältige Infrastruktur der Gemeinde, mit öffentlichen Bauten wie Schulen, Verwaltung und Werkhöfen, sowie die in Schaan geschaffenen Möglichkeiten im Bereich Sport und Kultur zu sichern. Die Liegenschaftskommission begleitet zudem die Verwaltung bei einer werterhaltenden und optimalen Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Liegenschaftsbestandes, damit die getätigten Investitionen langfristig gesichert werden können. Im Jahr 2013 wurden in 11 Sitzungen 111 Traktanden behandelt.

Forst- und Umweltkommission

Die Vorbereitungen für die schon zur Tradition gewordene (4.) Umweltpotzati am 23. März liefen speditiv. Glücklicherweise bot das gute Wetter wieder beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung. Positiv überrascht war die Kommission von der grossen Teilnehmerzahl mit rund 70 Kindern und Erwachsenen. Die Aktion wurde wie jedes Jahr von den Werkhofmitarbeitern, Mitgliedern der Feuerwehr und den Pfadfindern sehr gut unterstützt.

> „Mit verschiedenen Aktionen sensibilisiert die Gemeinde für Umweltanliegen."

Ende März lancierte die Kommission erstmals eine Baumpflanzaktion mit allen Kindern der 5. Primarschulklasse. Diese Veranstaltung sollte den Kindern die Möglichkeit bieten, gemeinsam Bäume zu pflanzen, bevor sie in die weiterführenden Schulen wechseln. Es wurde eine Allee mit total 64 Linden dem Rietsträssle entlang mit grosser Unterstützung der Mitarbeiter des Forstwerkhofes gepflanzt. Jedes Kind konnte «seine» Linde pflanzen. Ein Täfelchen, versehen mit Namen und Datum, wurde bei jedem Baum angebracht und soll später an die Baumpflanzarktion erinnern. Anschliessend wurden die fleissigen Arbeiterinnen und Arbeiter auf dem Schulhausareal verpflegt.
Am 1. April konnte die Kommission die Wildbienenpensionen, welche mit Kindern im GZ-Resch unter der Leitung von Daniel Walser gefertigt und in den Rheinauen angebracht wurden, besichtigen. Hier wurden die Kinder mit Nussgipfeln und Getränken für ihre hervorragenden und sinnvollen Arbeiten belohnt.
Initiiert vom Gemeindeförster mit seiner Crew fand nach den Herbstferien der Waldtag statt, der einmal mehr auf regen Anklang in unserer Bevölkerung stiess. Ausserdem startete die Forst- und Umweltkommission wiederum mit





der alljährlichen Baumaktion, bei der auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für Mensch und Tier hingewiesen wird. An verschiedenen Orten wurden auch wieder Jungbäume und Sträucher gepflanzt, welche unsere Gemeinde attraktiver gestalten und ökologisch aufwerten.
Im Oktober stellte Michael Fasel der Kommission seine inzwischen fertig gestellte Arbeit «Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept» vor. Ziel war es, das Schaaner Gemeindegebiet aus ökologischer Sicht zu bewerten. Dieser Bericht wird die Grundlage für künftige Umweltprojekte in Schaan bilden.
Auch neue Ziele sind formuliert worden, die darauf warten, im 2014 umgesetzt zu werden. Die Forst- und Umweltkommission bedankt sich bei allen, die sich für unsere Umwelt einsetzen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Schaan und allen Kommissionsmitgliedern.

Finanzkommission

Im Hinblick auf die vielfältigen Aufgaben sind gesunde Finanzen die Grundlage für die Handlungsfähigkeit der Gemeinde. Die Gemeinde Schaan verfügt per Ende 2013 über ein Nettofinanzvermögen von 113.7 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Finanzreservenzuwachs von 2.4 Millionen Franken.Trotz dieser komfortablen Ausgangslage unternimmt die Gemeinde grosse Anstrengungen, damit auch künftig das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben gewahrt bleibt. Mit der Umsetzung des Projekts «Finanzielle Konsolidierung des Gemeindehaushalts» nimmt die Gemeinde die finanzpolitische Verantwortung mit Augenmass und Weitblick wahr. Obwohl sich die Einnahmen 2013 rückläufig entwickelt haben, schliesst die Gesamtrechnung der Gemeinde dank Kosteneinsparungen mit einem erfreulichen Überschuss von 2.4 Millionen Franken ab. Besonders erfreulich ist die Entwicklung auf der Aufwandseite der Laufenden Rechnung. Der Gesamtaufwand liegt um rund 0.5 Millionen Franken oder knapp zwei Prozent unter dem Budget. Die realisierten Einsparungen sind das Ergebnis des eingeschlagenen Sparkurses, den die Gemeinde angesichts der sich abzeichnenden Einnahmenentwicklung fortsetzen wird. Trotzdem wird die Gemeinde auch künftig die erforderlichen Investitionen vornehmen und die Bevölkerung von einem massvollen Gemeindesteuerzuschlag profitieren lassen können.



Gemeindeverwaltung

Als Dienstleistungsbetrieb mit 98 Mitarbeitenden (45 Vollzeit- und 53 Teilzeitstellen) sowie fünf Lernenden nimmt die Gemeindeverwaltung Schaan vielfältige Aufgaben wahr – von der Pflege der öffentlichen Anlagen und Infrastruktur bis zur Standortförderung. Im Jahresbericht sind die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit in den verschiedenen Bereichen aufgeführt.

Gemeindesekretariat

Das Gemeindesekretariat nimmt als Dienstleistungsbetrieb innerhalb der Verwaltung sowie als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für die Bevölkerung viele Aufgaben wahr. Darunter fällt unter anderem auch die Kommunikation der Gemeinde («Blickpunkt», elektronischer Newsletter, Broschüren, Gemeindekanal und Internet-Auftritt, Flyer, LED-Tafeln an den Ortseingängen). Das Gemeindesekretariat bearbeitet Anfragen aus der Bevölkerung, es beschafft die dafür notwendigen Informationen oder leitet die Anliegen an die zuständigen Ansprechpartner weiter. Als Sekretariat des Gemeindevorstehers nehmen neben dem Tagesgeschäft vor allem die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und die Protokollführung einen wichtigen Stellenwert im Gemeindesekretariat ein. Zum Aufgabengebiet gehören zudem die Betreuung der Grundverkehrsgeschäfte und die Unterstützung verschiedener Kommissionen. Das Gemeindesekretariat ist im «KMU» Gemeindeverwaltung für verschiedene zentrale Aufgaben zuständig. Darunter fallen die Bereiche Personal, Informatik und Organisation.

Die gesamte Gemeindeverwaltung beschäftigt 98 Personen (Stand per 31. Dezember 2013), zudem werden seit Beginn des neuen Schuljahres 5 Lernende (1 davon im Verbund mit 100pro!) ausgebildet. Die Personalselektion zu Handen des Gemeinderates, die Personalbetreuung sowie die Verantwortung für die IT-Infrastruktur nehmen einen wichtigen Stellenwert in der Arbeit des Gemeindesekretariats ein. Zum letzteren gehört z.B. die Vorbereitung und Durchführung des Projektes «Elektronische Gemeinderatsunterlagen». Der Gemeinderat erhält seit August 2013 die Sitzungsunterlagen nur noch in elektronischer Form. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden wurde auf eine Entschädigung an die Gemeinderäte für die Nutzung eigener Tablets oder Laptops verzichtet.

> Die Verwaltung hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung.



Gemeinde- und Steuerkasse

Die Gemeinde- und Steuerkasse betreut den gesamten Finanzbereich der Gemeinde. Sie bearbeitet die Steuererklärungen, Umlagen und Gebühren. Aufgabenschwerpunkte bilden die Buchführung und Fakturierung, der Zahlungsverkehr, die Erstellung der Jahresrechnung, das Lohn- und Versicherungswesen, die Steuerung des Budgetierungsprozesses und die Mitwirkung bei der Finanz- und Investitionsplanung sowie weitere projektbezogene Aufgaben.
Nach wie vor beschäftigt das neue Steuergesetz aus dem Jahr 2011 die Gemeindekasse stark. Gesetz und Verordnung werden laufend angepasst. Diese kurzfristigen und häufigen Anpassungen sind für den Bürger sehr verwirrend, deshalb kommt es oft zu Unklarheiten und Rückfragen. Im Gegensatz dazu wird die Einführung des «Veranlagungsprotokolls», das dem Steuerpflichtigen alle Korrekturen aufzeigt und kommentiert, sehr geschätzt.
2013 war aus Sicht der Gemeindekasse im Vergleich zum Voranschlag ein durchaus erfolgreiches Jahr. Ein weiteres Mal ist es gelungen, die Aufwandseite zu minimieren. Die ausgearbeiteten Sparmassnahmen zeigen nach wie vor ihre Wirkung. Die sich positiv entwickelnde Einnahmenseite und das hohe Kostenbewusstsein führten dazu, dass das Ergebnis deutlich besser ausgefallen ist und die Gesamtrechnung mit einem Deckungsüberschuss von 2.4 Millionen Franken abschliesst.
Die 4‘804 Steuerpflichtigen deklarierten 2013 ein steuerpflichtiges Vermögen von 5‘027 Millionen Franken und einen steuerpflichtigen Erwerb von 555 Millionen Franken. Das ergab Steuereinnahmen von 22.0 Millionen Franken. Aus der Kapital- und Ertragssteuer flossen der Gemeinde 7.5 Millionen Franken zu. Der Gesamtsteuerertrag pro Einwohner lag bei 6‘203 Franken. Nach wie vor gehört damit die Gemeinde Schaan nicht zu den finanzausgleichsberechtigten Gemeinden in Liechtenstein. Im Pro-Kopf-Vergleich steht Schaan wie im Vorjahr an siebter Stelle. Der Landesdurchschnitt pro Kopf der Bevölkerung liegt bei 6‘564 Franken.

Einwohnerkontrolle

Neu ist die Einwohnerkontrolle in den Bereich Gemeindekasse integriert. Diese Zusammenführung hat sowohl für die Einwohner als auch für die Mitarbeiter nur Vorteile gebracht. Etliche Doppelspurigkeiten konnten beseitigt und die Wartezeiten verringert werden. Zudem nimmt das Projekt zur Zusammenführung der landesweiten Einwohnerdaten Formen an. Für die Einwohner würden dadurch etliche Amtsgänge wegfallen. Nach wie vor ist dieser Bereich der Gemeindekasse Meldestelle der Gemeinde bei Wohnsitznahme und beim Wegzug, bei Geburten und Todesfällen. Die Einwohnerkontrolle führt das Fundbüro und erbringt Dienstleistungen wie die Abgabe der Tageskarte (Flexicard), des Entsorgungspasses sowie den Verkauf von Gebührenmarken.
Die Gemeinde Schaan ist die einwohnerreichste Gemeinde Liechtensteins mit einer Bevölkerung von 5‘951 Einwohnern per 31.12.2013. Davon sind 3‘684 oder 61,9 % Liechtensteiner und 2‘267 oder 38.1 % ausländische Mitbürger. Insgesamt sind in Schaan 70 Nationen vertreten. Die Geschlechter teilen sich in 3‘035 oder 51 % weibliche und 2‘916 oder 49 % männliche Einwohner auf. 2‘100 Personen oder 57 % der in Schaan wohnhaften Liechtensteiner sind Schaaner Bürger.



Freizeit und Kultur

Im August wurden die Team-Tage von Freizeit und Kultur durchgeführt. Das Thema «Kreatives Sparen» wurde lustvoll und kreativ angegangen. Einen Besucherrekord gibt es von der Aktivwoche zu vermelden. 2013 konnten in 30 Angeboten 1'504 Teilnehmer begrüsst werden. Das Sekretariat von Freizeit und Kultur hat für den SAL 967 Tickets verkauft und sehr viele Reservationen bearbeitet, was zusätzlich einen grossen zeitlichen Aufwand beanspruchte. Das Informations- und Tourismusbüro der IG Schaan wurde nicht sehr stark frequentiert. 2013 hat Freizeit und Kultur nur 44 Kunden beraten.

GZ Resch und der Abenteuerspielplatz Dräggspatz
Neben dem regulären Betrieb des Gemeinschaftszentrums und des Abenteuerspielplatzes Dräggspatz wurde auch im vergangenen Jahr ein vielfältiges Programm an Kursen und Veranstaltungen angeboten und durchgeführt. Über die Erwachsenenbildung Stein Egerta wurden insgesamt 47 Kurse ausgeschrieben. Ein Kinderflohmarkt, ein Spielefest, ein Adventskranzbinden, ein vorweihnachtliches Kerzenziehen, Projektwochen auf dem Abenteuerspielplatz und einige weitere Veranstaltungen wurden durchgeführt. Folgende Highlights sollen besonders hervorgehoben werden: Im Juni fand das in Zusammenarbeit mit der Primarschule Schaan organisierte Spielefest statt. Bei wunderschönem Wetter wurde auf dem Platz vor dem GZ Resch gespielt und gelacht. Kinder im Primarschulalter hatten während der Herbstferien die Möglichkeit, beim Stummfilmprojekt «Das verlorene Lachen» mitzumachen. Der spannende und humorvolle Stummfilm hatte im November im TAK Premiere. Ende November fand eine Open-Space-Veranstaltung mit dem Titel «Zukunftsvisionen fürs GZ Resch» statt. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, ihre Ideen und Visionen einzubringen. Das GZ freut sich auf die Umsetzung einiger dieser Ideen im Laufe der kommenden Jahre.

domus
Das neue Zusammenspiel von Museum und Galerie bewährt sich. Die erweiterten räumlichen Möglichkeiten haben Gäste und Künstler gleichermassen überzeugt. Eine enorme Zunahme von Anmeldungen für Ausstellungen zeugt davon. Im domus fanden drei Ausstellungen statt. Nach dem «Vergehen der Zeit» von Arno Oehri haben die lustigen und traurigen Geschichten vom Lindarank Spuren hinterlassen. Diese erste Eigeninszenierung stiess im Schaaner Gemeinwesen auf reges Interesse, wie 32 Gruppenführungen beweisen. Die Lindarank- Ausstellung hat 1'500 Besucher verzeichnet. Eddy Risch hat mit seiner Fotoausstellung «Spurensuche in Berlin» einen markanten Schlusspunkt unter ein ereignisreiches Jahr gesetzt. Im domus und sLandweibels fanden im letzten Jahr insgesamt 5 Ausstellungen mit total 2'905 Besucherinnen und Besuchern statt. Zu vermelden gilt auch die Beteiligung beim Reiseziel Museum und bei der Langen Nacht der Museen.

Treff am Lindarank
Der Seniorentreff am Lindarank wurde während den normalen Öffnungszeiten von 1'950 Gästen rege genutzt. Daneben fanden insgesamt 12 Veranstaltungen mit total 452 Besucherinnen und Besuchern statt.

Offene Jugendarbeit
2013 war ein erfolgreiches Jahr in der Jugendarbeit mit unterschiedlichen Projekten, etlichen Ausflügen, Special Events und einem ausgezeichneten Treffbetrieb. Gegen Ende des Jahres fand die Verabschiedung von den «grossen Popcorns» statt, da ein Generationenwechsel ansteht.

SAL

2013 war ein gutes Jahr für den SAL. Die Auslastung konnte nochmals verbessert werden. Die kommerziellen und kulturellen Veranstaltungen im SAL entwickeln sich gut. Schön zu sehen ist, dass vermehrt Ausstellungen im SAL gemacht werden. Von der Hochzeitsmesse im Januar über die IGXPO im März, der Jubiläumsausstellung des Eisenbahnclubs Schaan-Vaduz und der Tattooconvention bis zum Kunsthandwerkmarkt und dem Waldorfbasar – all diese Veranstaltungen bringen sehr viele Menschen nach Schaan. Auch wird das stark frequentierte Zentrum verstärkt für Promotionen wie die Mini und Opel-Adam Promotion genutzt.

Auch im künstlerischen Bereich hat sich der SAL als gutes Konzerthaus einen Namen gemacht. Durch die Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL) mit der Konzertreihe SOL im SAL fanden hochstehende klassische Konzerte statt, die meist vor vollbesetzten Rängen aufgeführt wurden. Die Aufführungen des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg (OLW), das äusserst spannende Experiment der Mundartgruppe Rääs in Zusammenarbeit mit dem OLW, die Flamenconacht sowie die fantastischen Konzerte des TAK mit Sophie Hunger und Stephan Eicher runden zusammen mit dem aus unserer Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenkenden LIFE-Festival das Angebot ab. Sehr stolz macht das SAL-Team, dass für das TAK Weltklasse-Theater auf der Bühne des grossen Saals präsentiert werden kann. Besondere Höhepunkte waren die bestbesuchten Abende von SCANA-Panorama, einem in der Region sicher einmaligen Projekt einer «Schaaner Talk-Show» mit Sebastian Frommelt, das von der Gemeinde gemeinsam mit dem TAK finanziert wurde. Die vielen grösseren und kleineren Vereinsveranstaltungen, die das Schaaner Dorfleben bestens widerspiegeln, waren immer sehr gut besucht und tragen auch viel zur Akzeptanz des SAL in der Bevölkerung bei.

> „Der SAL strahlt mit attraktiven Veranstaltungen weit über die Gemeindegrenzen hinaus."

Im kommerziellen Bereich konnte der SAL eine Stammkundschaft mit regelmässigen Veranstaltungen gewinnen. Im SAL haben auch neuere Formate, hochstehende Veranstaltungen mit einem technischen Equipment auf dem neuesten Stand, ihren Platz. Dabei erweist sich die angebotene Mitbenutzung der Sitzungszimmer im Rathaus als gutes Verkaufsargument. Wirtschaftlich zeigt sich, dass der SAL mit einer konsequenten, guten Dienstleistung auch einen guten Umsatz erreichen kann. Das ist nur möglich mit einem sehr guten, flexiblen und immer einsatzbereiten Team. Die Teammitglieder leisten während des ganzen Jahres Grosses, um das «Werk» SAL am Laufen zu halten.





Bauverwaltung

Die Bauverwaltung gliedert sich in die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Umweltschutz, Administration und Sicherheit. Sie hat eine beratende und koordinierende Funktion in der Ortsplanung und wirkt in der Bauzonen-, Richt- und Überbauungsplanung mit. Im Bereich integriert sind die Werkhöfe und die Liegenschaftsverwaltung. Die Bauverwaltung ist für alle öffentlichen und privaten Anlagen zuständig, projektiert und plant den öffentlichen Hochbau und die Tiefbauprojekte, betreut die Wartung und den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften und -strassen. In den Zuständigkeitsbereich fallen auch die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Die Bauverwaltung nimmt zudem Aufgaben in der Energieversorgung, im Umweltschutz, in baulichen Sicherheitsbelangen und in der Abfallbewirtschaftung wahr. Im Rahmen des breiten Aufgabengebietes befasste sich die Bauverwaltung 2013 mit zahlreichen Baufragen als Beratungs- und Auskunftsstelle. Es wurden 94 Baugesuche und 12 Vorprojekte, sowie 10 permanente und 8 temporäre Reklamegesuche bearbeitet

> „Mit dem Projekt «Wohnen für Senioren» hat Schaan in der Alterspolitik neue Akzente gesetzt."

und der Bereich Umwelt und Abfall betreut. Zudem wurde die Überarbeitung von 2 Gestaltungsplänen begleitet. Im Aufgabenbereich der baulichen Sicherheitsmassnahmen wurden die sicherheitsrelevanten Belange bei den gemeindeeigenen Bauten und Anlagen überprüft. Insbesondere wurden die Sicherheitsanlagen kontrolliert und gewartet. Ebenfalls erfolgte laufend die Instruktion und Ausbildung der Gemeindeangestellten (SAL, Schulen etc.) im Bereich Brandschutz. Bezüglich Brandschutz wurden 2013 insbesondere die Pendenzen in der Gewerbezone 2 weiter aufgearbeitet.

Hochbau
Im Hochbaubereich konzentrierten sich die Arbeiten in der Hauptsache auf den Ausbau und die Fertigstellung des Projektes «Wohnen für Senieren» an der Bahnstrasse 22. Die Mietwohnungen wurden ab dem 1. Oktober 2013 bezogen. Mit diesem Projekt hat die Gemeinde Schaan das erste Minergie-A-zertifizierte Gebäude im Fürstentum Liechtenstein realisiert.
Beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch wurde die 4. Etappe der Fassadensanierung durchgeführt.
Bei der Liegenschaft Landstrasse 65 wurden in einem ersten Schritt Instandstellungsarbeiten in Erwägung gezogen. Schlussendlich wurde der Abbruch des Objektes beschlossen.
Damit die Lagermöglichkeiten für den LC Schaan optimiert werden konnten, wurde bei der Leichtathletikanlage ein zusätzlicher Lagerraum neu erstellt.
Das Clubhaus des Tennisclubs wurde bis zur Decke über dem Untergeschoss abgebrochen und darauf ein zeitgemässer Neubau in Holzfertigteilbauweise errichtet. Das Untergeschoss wurde in diesem Zuge renoviert. Die Platzbeleuchtung wurde ebenfalls erneuert.
Bei der Liegenschaft Reberastrasse 2 + 4, dem sogenannten «Anderle Haus», wurde die Grundausrichtung für eine Generalsanierung erarbeitet.
Die Sozialräume beim Forstwerkhof wurden auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Dazu wurde der Kopfbau des Hauptgebäudes bis auf die Decke über dem Untergeschoss abgetragen und darauf neu ein Holzbau in Fertigteilbauweise erstellt. Im gleichen Zuge wurde die Stückholzheizung erneuert.
Beim Spielplatz der Primarschule Resch wurde die 1. Etappe der Um- und Neugestaltung der Spielplatzanlage realisiert.
Nach einem Autounfall wurde das stark beschädigte Kappile an der Bildgass unter Verwendung der noch verwertbaren Bauteile sowie unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange wieder neu aufgebaut.
Neben verschiedenen weiteren Unterhalts- und Renovationsarbeiten an Gemeindeliegenschaften sowie den Optimierungen für den ressourcensparenden Betrieb der Gebäude hat die Bauverwaltung 2013 auch die Abgabe von Baurechten betreut und die Arbeit der Liegenschaftskommission unterstützt.

Arbeitsschwerpunkte der Liegenschaftsverwaltung:
- Vermietungen der gemeindeeigenen Wohnungen
- Renovations- und Unterhaltsarbeiten an Gemeindeliegenschaften
- Vergabe von Baurechten und Pachtflächen
- Führung einer Energiebuchhaltung für die Gemeindeliegenschaften
- energetische Optimierungen der Gemeindeliegenschaften
- Friedhof – Grabzuteilungen

Der Bereich Sicherheit befasste sich mit den folgenden Schwerpunkten:
- Überprüfung, Kontrolle und Behebung von Mängeln im Bereich Brandschutz und Sicherheit in diversen Gemeindebauten und Anlagen
- Mitarbeit in der Sicherheitskommission und der Jahrmarktkommission
- Organisation Jahrmarkt und slowUp
- Instruktion und Ausbildung von Gemeindeangestellten (SAL, Schulen, usw.) im Bereich Brandschutz
- Bfu Beratungen (Bfu-Beauftragter)
- Kontrollen und Wartungen von Sicherheitsanlagen
- Schlüsselverwaltung

„Die Energiestadt-Gemeinde Schaan schenkt der energetischen Optimierung ihrer Liegenschaften grosses Augenmerk."



Tiefbau

Im Tiefbaubereich standen verschiedene Strassen- und Werkleitungssanierungen, Massnahmen zur Schulwegsicherung sowie Umweltprojekte auf dem Arbeitsprogramm.

Die wichtigsten Tiefbauprojekte im Überblick

- Der Werkleitungsausbau Industriezubringer (Industriestrasse) im Bereich Kreisel Benderer Strasse-Kreisel Feldkircher Strasse (6 Ausbauprojekte) wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein und anderen Werkleitungsbetreibern fertiggestellt.
- Der Strassen- und Werkleitungsbau Rebenweg wurde im Jahr 2013 vollendet.
- Der Strassen- und Werkleitungsausbau In der Egerta, Zufahrt zu Parzelle 704, wurde fertiggestellt.
- Gemäss dem Abwassersanierungskonzept wurden verschiedene Kanalisationssanierungen durchgeführt.
- Die Erschliessungsarbeiten «Im Äusseren Pardiel» wurden abgeschlossen.
- Der Werkleitungsausbau der Feldkircher Strasse, Bereich Kreisel bis Unterführung Hilti AG, wurde erstellt
- Die Sanierung der Medergass wurde mit dem Einbau des Belages sowie den Fertigstellungsarbeiten im Jahr 2013 abgeschlossen.
- Die Sanierung bzw. der Ersatz der Steuerung und der Messtechnik bei den Abwasseranlagen PW Binnenkanal, RB St.Peter und RB Wiesengass wurde erfolgreich erledigt.
- Die Sanierung des Rohrbruchs bei der Friedhofkreuzung (Feldkircher Strasse – In der Specki) wurde ausgeführt.
- Zudem wurden die alten Brücken in der Walserbünt ersetzt.

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes der Strassenbeleuchtung wurden die Quecksilberdampflampen ausgewechselt und durch LED-Beleuchtungskörper ersetzt.

Im Bereich Umwelt wurden verschiedene Massnahmen getroffen:

- Das Deponiekonzept Ställa wurde mit dem allgemeinen Bauprojekt ergänzt und verschiedene Vorbereitungsarbeiten für die künftige Grossdeponie geleistet
- Der generelle Unterhalt von Bächen und Gräben war auch im Jahr 2013 eine grosse Aufgabe für den Gemeindewerkhof.
- Die jährliche Umweltpotzati mit den Einwohnern von Schaan erfolgte im März 2013 und war wiederum von Erfolg gekrönt.
- Die Energiewoche in der Schule Resch fand im September statt.
- Im Herbst 2013 fand in Zusammenarbeit mit dem Verein Hortus die Obstbaum-Pflanzaktion statt.
- Die Gratisberatung für Energieeffizienz wurde wiederum von vielen Liegenschaftsbesitzern genutzt.
- Für die Förderung von Alternativenergien und Energieeffizienzmassnahmen wurden 103 Anträge behandelt und Förderungen ausbezahlt; gleichzeitig wurde die ökologische Sanierung von Gemeindeliegenschaften weiterverfolgt.
- Die entsprechenden Statistiken (Ökobilanz, CO2-Einsparung, Energiegewinnung, Energiekataster, etc.) wurde nachgeführt.

„Renaturierungen und naturnahe Flächen werten die Naherholungsgebiete stark auf."



Werkhof und Wasserwerk

Die Mitarbeiter des Werkhofs betreuen vielfältige Unterhaltsarbeiten, sind zuständig für die Abfallentsorgung in der Altstoffsammelstelle und den Deponiebetrieb. Zum Aufgabengebiet gehören der Unterhalt von Strassen, Kanalisation, Fuss- und Radwegen, Plätzen und Anlagen der Gemeinde, darunter alle öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen wie die Sportanlage Rheinwiese, die Pflege von Grünanlagen, wasserführenden Gräben, Biotopen und Wasserlandschaften, Kinderspielplätzen und öffentlichen Brunnen. Der Werkhof übernimmt zudem die Friedhofspflege und die Gräberauflösung, die Beseitigung von Unrat, die Strassenreinigung und den Winterdienst. Auch bei Umzugsarbeiten von Gemeindeabteilungen, Kindergärten und Schulen sowie bei den vielen Anlässen der Gemeinde steht der Werkhof im Einsatz.

Wasserwerk
Das Wasserwerk zeichnet für den Bau und Unterhalt des Trinkwassers verantwortlich. Dazu gehören auch die Kontrollen von Quellen, Leitungen, Reservoiren und Pumpwerken sowie die Wartung der Hydranten. Neben verschiedenen Wasserleitungsneubauten mussten auch 35 Leitungsschäden repariert werden.

Forstwerkhof

Die Mitarbeiter des Forstwerkhofs widmeten sich im Rahmen des Jahresprogramms der Waldpflege, einschliesslich der Jungwaldpflege und der Sanierung von Waldstrassen sowie der Bewirtschaftung der verschiedenen Holznutzungen. Ein wichtiges Projekt war der Umbau des sanierungsbedürftigen Forstwerkhofs. Das im Herbst 2013 abgeschlossene Projekt verbessert die Arbeitsbedingungen und die prekäre Raumsituation. Im Rahmen der Gebäudesanierung erhielt der Forstwerkhof die dringend benötigten neuen Sanitäranlagen und Umkleideräume für die Mitarbeitenden. Das Team des Forstwerkhofs stand während des Jahres bei verschiedenen Anlässen der Gemeinde im Einsatz.

„Ein gut eingespieltes Team kümmert sich um die Pflege der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen."



Archiv und Sammlungen

Gemeindearchiv

Das Gemeindearchiv verwahrt Unterlagen, welche aus der Tätigkeit der Gemeindebehörde entstehen. Ergänzend werden im Gemeindearchiv geschichtlich interessante Unterlagen privater Herkunft gesammelt. Auch Vereine nutzen die Möglichkeit, ihre Unterlagen im Gemeindearchiv zu deponieren. Eine Fotosammlung sowie eine Druckschriftensammlung runden die Dokumentation der Gemeinde Schaan ab.

Das Gemeindearchiv ist für alle Interessierten zugänglich, Akteneinsicht wird im Rahmen des Archiv- und Datenschutzgesetzes gewährt. Historisches Quellenmaterial aus Gemeinde- und Pfarrarchiv wurde in den letzten Jahren transkribiert und im Internet unter www.e-archiv.li zugänglich gemacht.

Schwerpunkt des Berichtsjahres war die Erschliessung von Akten des Sekretariats aus dem Zeitraum 1980 bis 2000. Interessante Dorfansichten, Veranstaltungsdokumentationen und Porträts erschloss die Archivierung eines Familienarchivs mit mehr als 700 Fotos und die Ordnung der Diasammlung mit ca. 3700 Bildern.

In Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Landesarchiv konnten als wichtige konservatorische Massnahme wieder 100 kg Aktenmaterial aus den Jahren nach 1850 entsäuert werden.

Inventar der kulturhistorischen Sammlung

Die Gemeinde Schaan verfügt über eine umfangreiche Sammlung kulturhistorischer Objekte. Sammlungsschwerpunkt bildet die Alltagskultur des 20. Jahrhunderts. Damit die Sammlung für Ausstellungszwecke nutzbar ist, wurde im Herbst 2009 mit der Inventarisation begonnen. Das Inventarisationsprojekt wurde Ende 2012 abgeschlossen, insgesamt wurden 2500 Objekte gereinigt, erfasst und dokumentiert.

Das Depot befindet sich in der Halle Baum, Im Rietacker 10, in Schaan. Die Räumlichkeiten bieten auch Platz für ein zukünftiges Schaudepot. Exponate vom Küchenbereich bis zum Stall dokumentieren den beschwerlichen Lebensalltag unserer Vorfahren.

Die Sammlung wird auch nach Abschluss des Inventarisationsprojekts betreut, diverse Kleinobjekte und Neuzugänge wurden im Berichtsjahr inventarisiert.

> ” Die Sammlung von Dokumenten und Gegenständen von früher öffnet Fenster in vergangene Zeiten. ”

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat den Auftrag, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde zu sorgen. Neben der Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist die Schulwegsicherung ein Schwerpunkt im vielfältigen Alltag der Gemeindepolizei. Dazu gehört nicht nur die Präsenz bei den Fussgängerübergängen, sondern auch die Entschärfung von Gefahrenstellen. Die Aufrechterhaltung des Lotsendienstes, der auch der Gemeindepolizei unterstellt ist, wird für die fünf betreuten Strassenübergänge an den Hauptstrassen immer schwieriger, weil die Zahl der Verkehrslotsen stetig zurückgeht. Durch die Verkehrsüberwachung mittels Geschwindigkeitstafel (Viasis) und Verkehrszählgerät (Viacount) trägt die Gemeindepolizei zur Verkehrssicherheit bei und liefert wichtige Daten zum Verkehrsaufkommen und zur Verkehrsentwicklung. Diese Zahlen sind unerlässlich, um weitere Massnahmen sinnvoll umsetzen zu können.
Die Verkehrszählgeräte Viacount sind ausser in den Schulferien permanent im Einsatz. Die Geschwindigkeitsanzeige Viasis wirkt präventiv.

Von grosser Bedeutung in der Arbeit der Gemeindepolizei ist die Erstellung von Sicherheitsdispositiven und deren Umsetzung zusammen mit externen Sicherheitsorganen bei Grossanlässen in Schaan. Dazu gehören Veranstaltungen wie die Fasnachtsanlässe, der Jahrmarkt, das Schaaner Fäscht, kirchliche Anlässe (Prozessionen), Alpabfahrt u.v.m. Zu diversen Anlässen müssen die Umleitungsrouten gewährleistet und die dazugehörigen Bewilligungen beim Land eingeholt werden. Bei diesen Umleitungen wird auch das Verkehrspersonal von der Gemeindepolizei betreut.
2010 wurde die Parkplatzbewirtschaftung in Schaan eingeführt, für deren Überwachung, Kontrolle und Unterhalt die Gemeindepolizei zuständig ist. Im Weiteren führt die Gemeindepolizei jährlich die technische Fahrradkontrolle und den Fahrradparcours an der PS Resch durch, um auch den jungen Verkehrsteilnehmern Sicherheit im Strassenverkehr zu vermitteln. Die Gemeindepolizei unterstützt die Kommission Schulwegsicherung in beratender Funkion.




RATHAUS



Gemeinderechnung

Das Gemeindegesetz vom 20. März 1996 sieht im Artikel 113 Abs. 3 vor, dass die Gemeinderechnung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen ist.

Die Haushaltungen erhalten im Rahmen des Jahresberichts der Gemeinde Schaan einen Auszug des Berichtes und die wichtigsten Zahlen zur Jahresrechnung. Auf Wunsch kann bei der Gemeindekasse in die detaillierte Version der Jahresrechnung Einsicht genommen werden.

Gesetzliche Bestimmungen

Gemeindehaushalt – Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

Art. 99, Gliederung

1. Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
2. Für die Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100, Verwaltungsrechnung

1. Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2. Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101, Vermögensrechnung

1. Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2. Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

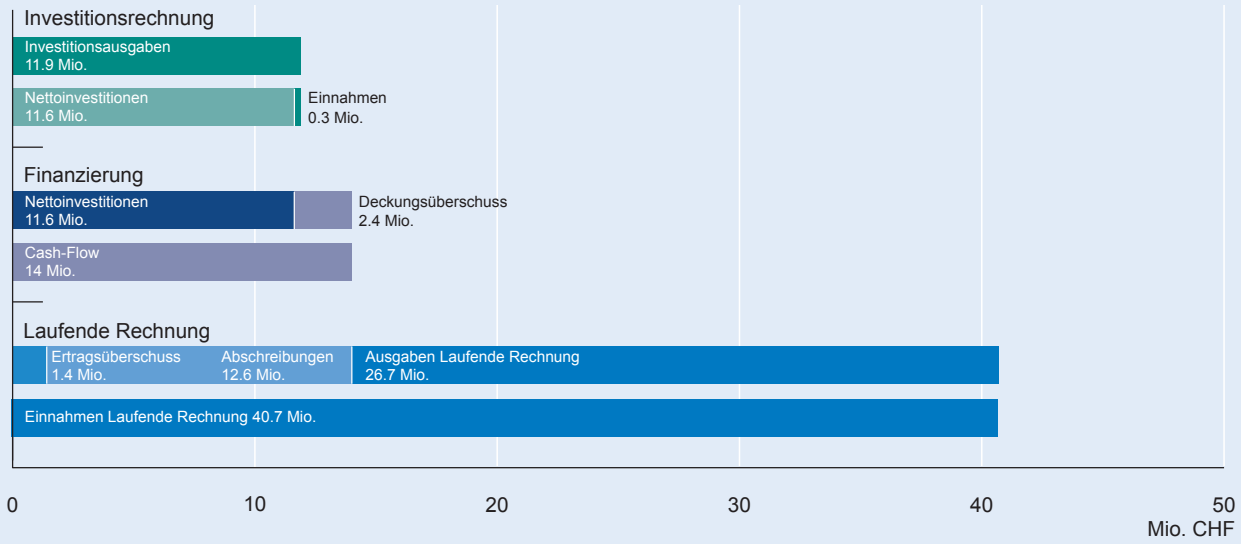
Art. 102, Inhalt

1. Die Gemeinderechnung enthält:
   a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung)
   b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung)
   c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen
   d) den Stand der Verpflichtungskredite
   e) die Rechnungen der Stiftungen
   f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbstständigen Betriebe und Anstalten
2. Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemäss Anwendung.

Art. 113, Gemeinderechnung; Revision

1. Der Gemeindekassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2. Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3. Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2013



Zahlen gerundet

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2013

Obwohl sich die Einnahmen rückläufig entwickelt haben, kann die Gemeinde Schaan in finanzieller Hinsicht dank Kosteneinsparungen auf ein gutes Jahr 2013 zurückblicken. Die Gesamtrechnung 2013 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung zusammen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 2.4 Mio. ab.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
Laufende Aufwendungen (inkl.Rückstellung PK-Land 0.4 Mio.)	26'662'734	27‘202‘100	31‘887‘464
Investitionsausgaben	11'935'616	12‘818‘000	11‘999‘144
Gesamtausgaben	**38'598'350**	**40‘020‘100**	**43‘886‘608**
Laufende Erträge	40'686'193	35‘471‘100	44‘137‘004
Investive Erträge	298'504	215‘000	218‘325
Gesamteinnahmen	**40'984'697**	**35‘686‘100**	**44‘355‘329**
Mehreinnahmen / -ausgaben (-)	**2'386'347**	**-4‘334‘000**	**468‘721**

Erfreulich ist die Entwicklung der Aufwandseite der Laufenden Rechnung. Der Gesamtaufwand liegt rund CHF 0.5 Mio. bzw. 1.99% unter dem Budget.
Die grosse Budgetdifferenz bei den Gesamteinnahmen ist auf das hervorragende Ergebnis der Vermögens- und Erwerbssteuern sowie auf den Verkauf von Grundstücken zurückzuführen.

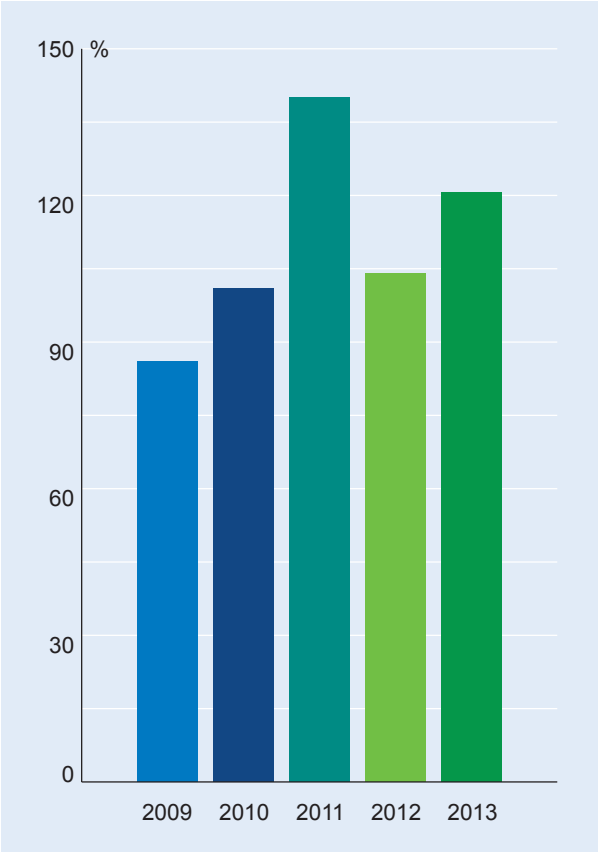
Die Investitionsausgaben wurden um 6.89% unterschritten. Die gesamten Ausgaben der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung (ohne Abschreibungen) belaufen sich auf CHF 38.6 Mio. (Budget CHF 40.0 Mio.) und liegen somit CHF 1.4 Mio. bzw. 3.56% unter dem Budget. Das Total der Einnahmen beträgt CHF 40.9 Mio. (Budget CHF 35.7 Mio.) und liegt 14.84% über dem Voranschlag.

Die für die Selbstfinanzierung der Investitionen zu verwendenden Mittel (= Cash-Flow) belaufen sich auf CHF 14.0 Mio. Demgegenüber stehen Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 11.6 Mio. was für die Gesamtrechnung einen Deckungsüberschuss von CHF 2.4 Mio. ergibt.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen guten Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% bedeutet, dass die Finanzreserven abgebaut werden bzw. dass fremde Mittel aufgenommen werden müssen, sofern keine Reserven mehr vorhanden sind.

Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen ausser im Jahre 2009 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahre 2013 beträgt 120.51%. Das bedeutet, dass sich nebst einer Eigenfinanzierung der gesamten Investitionen die Finanzreserven erhöht haben.

Selbstfinanzierungsgrad 2009–2013



„Die Gemeinde hat mit Budgetdisziplin und Einsparungen bei den Ausgaben gut gewirtschaftet. Ein Überschuss von 2.4 Millionen Franken in der Gesamtrechnung und ein Selbstfinanzierungsgrad von 120 Prozent sind wichtige Eckwerte der Gemeinderechnung 2013."

Laufende Rechnung

Im Jahre 2013 stehen den Einnahmen von CHF 40.7 Mio. (Vorjahr CHF 44.1 Mio.) Ausgaben von CHF 26.7 Mio. (Vorjahr CHF 31.9 Mio.) gegenüber. Im Budget für das Jahr 2013 waren Einnahmen von CHF 35.5 Mio. und Ausgaben von CHF 27.2 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Ausgaben erfreulicherweise tiefer als budgetiert ausgefallen sind. Der Ertrag hingegen ist um 14.70% bzw. CHF 5.2 Mio. höher als der Voranschlag.

Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung für 2013 beläuft sich auf CHF 14.0 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.). Nach Vornahme der Abschreibungen von CHF 12.6 Mio. (Vorjahr CHF 11.9 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.).

Laufende Rechnung 2013 im Vergleich zum Budget 2013

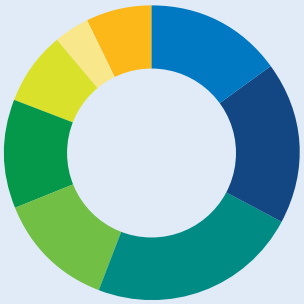
Verwaltungszweig	Aufwand in CHF 1'000			Ertrag in CHF 1'000		
	Rechnung	Budget	Abw. in %	Rechnung	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	4'033	4'312	-6.48	474	479	
Öffentliche Sicherheit	734	787	-6.74	66	54	
Bildung	4'716	4'839	-2.55	286	196	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	6'190	6'610	-6.36	863	688	
Gesundheit	17	36	-52.78	0	0	
Soziale Wohlfahrt	3'484	3'200	8.87	59	0	
Verkehr	1'101	1'138	-3.26	178	147	
Umwelt, Raumordnung	3'135	3'624	-13.50	4'027	4'057	
Volkswirtschaft	2'055	1'949	5.43	538	554	
Abgaben, Steuern und Kapitalerträge*	1'198	707	69.44	34'195	29'296	
Total	**26'663**	**27'202**	**-1.99**	**40'686**	**35'471**	**14.70**
Cash-Flow	14'023	8'269				
gesetzliche Abschreibungen	12'627	13'364				
Ertragsüberschuss	**1'396**	**-5'095**				

* Rückstellung PVS Land CHF 0.4 Mio.

Im Vergleich mit dem Budget sind sowohl der Cashflow als auch der Ertragsüberschuss um einiges höher ausgefallen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge stehen in einem direkten Zusammenhang mit den getätigten Investitionen. Da die Nettoinvestitionen unter den Budgetwerten liegen, sind auch die gesetzlichen Abschreibungen geringer ausgefallen.

Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge prozentual und betragsmässig zugenommen, während der Aufwand um 0.5 Mio. unterschritten wurde. Naturgemäss fallen die höchsten Erträge unter dem Verwaltungszweig Abgaben, Steuern und Kapitalerträge an. Die zweitwichtigste Einnahmequelle stellen Wasser- und Abwasserzinsen dar. Die Verbuchung dieser Erträge erfolgt im Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung. Ferner sind die Erlöse aus dem Verkauf von Kehricht- und Gebührenmarken sowie die Deponiegebühren in diesem Verwaltungszweig enthalten.

Funktionale Gliederung des Aufwands 2013



CHF 26.7 Mio.

15 %	Allgemeine Verwaltung
18 %	Bildung
23 %	Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof
13 %	Soziale Wohlfahrt
12 %	Umwelt, Raumordnung
8 %	Volkswirtschaft
4 %	Finanzen
7 %	Übrige

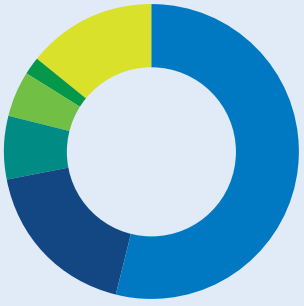
Die funktionale Gliederung des Aufwandes im Jahr 2013 entspricht den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Die höchsten Aufwendungen (CHF 6.2 Mio.) ergeben sich im Verwaltungszweig Kultur, Freizeit, Kirche und Friedhof. Davon entfallen 40.68 % auf die Förderung der Kultur (hauptsächlich Beiträge an das Theater am Kirchplatz sowie an kulturelle Vereine, Unterhalt SAL, Archiv und Museum/Galerie usw.) und 21.26 % auf die Freizeitgestaltung (z. B. Abteilung Freizeit und Kultur sowie von Sport- und Freizeitanlagen usw.). Für das Kirchenwesen sind 17.41 % der gesamten Aufwendungen dieses Verwaltungszweiges aufgewendet worden.

Der Bereich Bildung weist die zweithöchsten Aufwendungen (CHF 4.7 Mio.) aus. Insbesonders fallen hier die Ausgaben für die Primarschule Resch (CHF 2.6 Mio.) und die Kindergärten (CHF 0.8 Mio.) an.

Im Bereich «Allgemeine Verwaltung» sind vor allem Ausgaben getätigt worden, die für die Aufrechterhaltung des Verwaltungsapparats notwendig waren. Dank der Sparbemühungen konnten die Kosten weiter gesenkt werden.

Obwohl der Verwaltungszweig «Umwelt und Raumordnung» eine wichtige Ertragssparte darstellt, generiert er auch 11.75 % des gesamten Aufwandes. Der grösste Teil dieser Kosten fliesst in die Abwasserbeseitigung (CHF 1.0 Mio.). Für die Wasserversorgung musste CHF 0.9 Mio. aufgewendet werden.

Ertragsstruktur 2013



CHF 40.7 Mio.

54 %	Vermögens- und Erwerbssteuer
18 %	Kapital- und Ertragssteuer
7 %	Gebühren (Deponie etc.)
5 %	Abwasserzinsen
2 %	Wasserzinsen
14 %	Sonstiger Ertrag

Ertrag

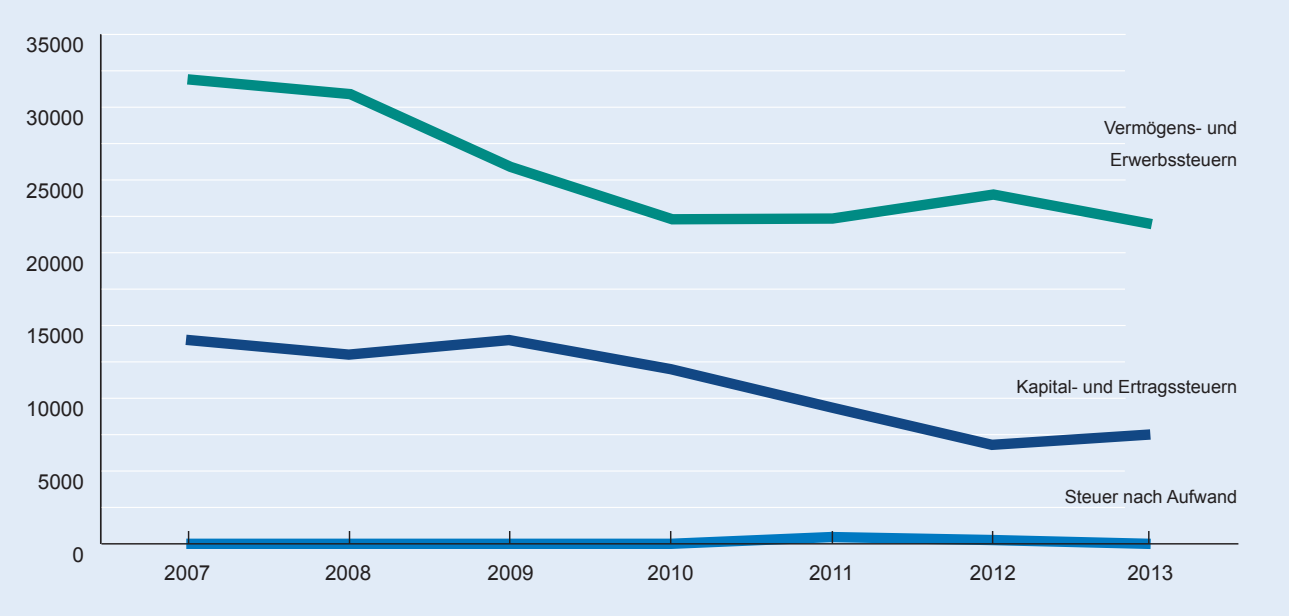
Die gesamten Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahr 2013 CHF 40.7 Mio. (Budget CHF 35.5 / Vorjahr CHF 44.1 Mio.). Davon entfällt der grösste Anteil auf die Steuereinnahmen. Die detaillierte Zusammensetzung der Einnahmen in der Laufenden Rechnung ist der Grafik zu entnehmen.

Die Vermögens- und Erwerbssteuern (CHF 22.1 Mio.) stellen auch im Jahr 2013 die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan dar. Der Anteil an den gesamten Einnahmen liegt bei 54%. Der Anteil der Kapital- und Ertragssteuern (CHF 7.5 Mio. Vorjahr CHF 6.8 Mio.) am Einnahmentotal ist um drei Prozentpunkte auf nunmehr 18% angestiegen.

Das in der Gemeinde Schaan steuerbare Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.5 Mia. auf CHF 5.0 Mia. Auch der steuerbare Erwerb erhöhte sich auf CHF 554 Mio. Die Entwicklung der Vermögens- und Erwerbssteuereinnahmen im Jahr 2013 konnte die Erwartungen mehr als nur erfüllen.

Gesamthaft gesehen wurde mit einem Einnahmetotal von CHF 40.7 Mio. der Budgetbetrag (35.5 Mio.) um rund CHF 5.2 Mio. übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Mindereinnahmen jedoch CHF 3.5 Mio.

Entwicklung der Steuereinnahmen 2007–2013 in CHF 1'000



Gesamthaft haben die Steuereinnahmen trotz Wegfall der Pauschalsteuern (wieder 100% beim Land Liechtenstein) die Erwartungen mehr als nur erfüllt.

Die Kapital- und Ertragssteuer wird von juristischen Personen erhoben, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Seit dem Jahr 2011 lässt das neue Steuergesetz Abzüge zu, die dazu geführt haben, dass Unternehmen steuerlich Verluste geschrieben haben und somit keine Steuern bezahlen mussten. Dank einigen sehr erfreulichen Ergebnissen bei anderen Betrieben konnten die Mindereinnahmen kompensiert werden. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 8.9%.

In der Rubrik «Sonstiger Ertrag» sind hauptsächlich die nachstehenden Ertragssparten enthalten:

- Buchgewinne aus Wertschriften
- Liegenschafts- und Zinserträge
- Pacht- und Baurechtszinserträge
- Benützungsgebühren SAL
- Verkäufe von Wärme, Altstoffen etc.
- Verkaufserlöse von Grundstücken
- Rückerstattungen von Versicherungen etc.

Aufwand nach Kostenarten

Bei einer Betrachtung der Gliederung der Laufenden Rechnung erhält man einen vertieften Einblick in die Kostenstruktur. Die gesamten Aufwendungen belaufen sich im Jahre 2013 auf CHF 26.7 Mio. (Budget CHF 27.2 Mio.).

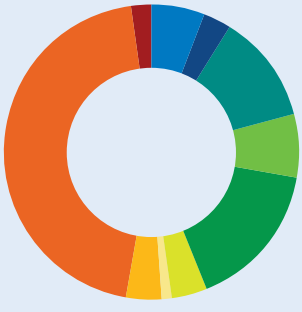
Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 9.6 Mio. (Budget CHF 9.6 Mio.) den grössten Kostenanteil ausmacht.

Aufwandarten in CHF 1'000	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung in %
Personalaufwand (Rückstellung PK 0.15 Mio)	9'654	9'619	0.36
Sachaufwand	8'082	9'096	-11.15
Entschädigungen	48	62	-22.59
Beiträge (Land, Vereine, Private)	8'675	8'363	3.73
Verschiedenes (vorwiegend unrealisierte Kurs- und Währungsverluste)	204	62	229.03
Total	**26'663**	**27'202**	**-1.99**
Abschreibungen	12'627	13'364	-5.52

Im Personalaufwand sind nebst den effektiv ausbezahlten Gehältern auch die Entschädigungen für Gemeinderat und Kommissionen sowie die Rückstellung der Pensionsversicherung in Höhe von CHF 0.15 Mio. für die eigenen Angestellten enthalten. Ferner sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge und Spesenentschädigungen unter dieser Position verbucht. Eine Prozentaufteilung der gesamten Personalkosten auf die einzelnen Kategorien zeigt, dass die Gehälter mit 79.52 % den grössten Anteil darstellen. 16.44 % entfallen auf Versicherungsbeiträge inkl. Rückstellung und 2.81 % auf Entschädigungen für Behörden und Kommissionen. In den restlichen 1.23 % sind Kosten für Dienstkleider, Weiterbildungen, Inserate Neuanstellungen etc. enthalten. Im Vergleich zum Budget ergibt sich ein Mehraufwand von rund CHF 35‘000.00 (ohne Rückstellung ein Minderaufwand von CHF 0.1 Mio.).

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Jahre 2013 auf CHF 8.1 Mio. (Budget CHF 9.1 Mio.). Die folgende Grafik zeigt, welche Aufwandarten unter dieser Position verbucht werden sowie deren Anteil am gesamten Sachaufwand.

Zusammensetzung des Sachaufwands 2013



CHF 8.1 Mio.

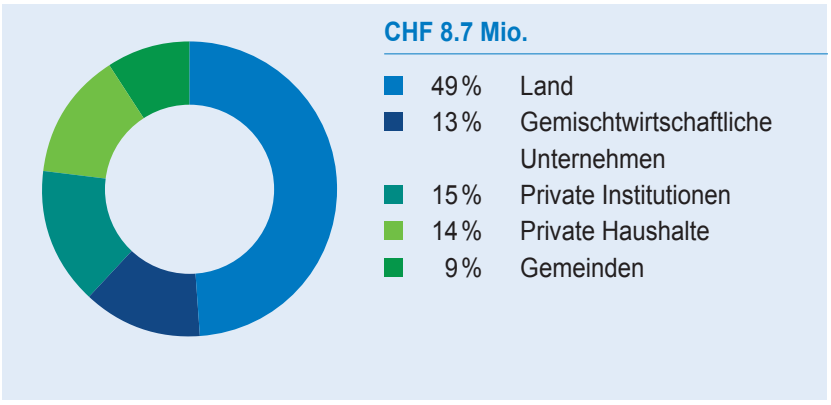
- 6 % Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen
- 3 % Anschaffung von Mobilien
- 12 % Wasser, Energie, Heizungsmaterialien
- 7 % Verbrauchsmaterialien
- 16 % Baulicher Unterhalt durch Dritte
- 4 % Übriger Unterhalt durch Dritte
- 1 % Mieten, Pachten, Benützungskosten
- 4 % Spesenzahlungen
- 45 % Dienstleistungen, Honorare
- 2 % Übriger Sachaufwand

Die Abnahme des gesamten Sachaufwandes im Vergleich zum Budget lässt sich hauptsächlich mit der Senkung der Positionen «Baulicher Unterhalt» und «Dienstleistungen, Honorare» begründen. Generell kann gesagt werden, dass bei allen Positionen Einsparungen vorgenommen worden sind, um den Aufwand zu minimieren. Dank dieser Anstrengungen konnte der Sachaufwand um 11.2% gegenüber dem Budget und um 5.3% gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

Die Beiträge an verschiedene Organisationen machen einen wesentlichen Anteil (32.5 %) an den gesamten Aufwendungen aus. Die Zusammensetzung der Beitragszahlungen ist der folgenden Grafik zu entnehmen.

> ” Dank grosser Sparanstrengungen liegt der Sachaufwand um 1 Millionen Franken oder 11.2 Prozent unter dem Budget 2013. ”

Zusammensetzung der Beiträge 2013



Die Beiträge an das Land enthalten hauptsächlich den Gemeindeanteil an die Primarlehrerlöhne (CHF 1.9 Mio.), die Kindergartenlöhne (CHF 0.5 Mio.), die Aufwendungen für Ergänzungsleistungen zur AHV inkl. Pflegegelder und Sonderschulen (1.6 Mio.) sowie die Rückstellung für die Landespensionskasse (CHF 0.3 Mio.). Unter der Rubrik «Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen» mit total CHF 1.1 Mio. sind die Kostenbeiträge an die Liecht. Alters- und Krankenhilfe LAK, an das Heilpädagogische Zentrum, an die Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz, an den LBA Ortsbus sowie an die Jugendherberge Schaan-Vaduz verbucht. Die Rubrik «Private Institutionen» mit CHF 1.3 Mio. enthält hauptsächlich die Zahlungen an das Theater am Kirchplatz, die Dorfvereine, die Familienhilfe und an private Hilfsorganisationen. Im Betrag von CHF 1.2 Mio. an Private Haushalte sind die Aufwendungen Förderungsmassnahmen Umwelt sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz enthalten. Im Bereich der Beiträge «Gemeinden» finden wir vor allem den Betriebskostenbeitrag an den Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins.

Die in der Tabelle der Aufwandarten aufgeführte Position Verschiedenes enthält die Aufwendungen für die Abschreibung von Finanzvermögen (Landstrasse 65), welche auch den grössten Anteil ausmachen.

Im Jahre 2013 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 12.6 Mio. (Budget CHF 13.3 Mio.) für Abschreibungen aufgewendet. Vom gesamten Abschreibungsbetrag entfallen CHF 5.5 Mio. oder 43.82 % auf Hochbauten und CHF 5.4 Mio. oder 42.70 % auf Tiefbauten.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten aus, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer oder qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberhang der Laufenden Rechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückzugreifen ist.

Im Jahre 2013 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 11.9 Mio. für Investitionen aufgewendet. Demgegenüber stehen Subventions- und Kostenbeiträge von total CHF 0.3 Mio. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 11.6 Mio.
Im Voranschlag für das Jahr 2013 waren Netto-Investitionen von CHF 12.6 Mio. vorgesehen. Aus verschiedenen Gründen konnten jedoch nicht alle Vorhaben realisiert werden.

Investitionsrechnung 2013 mit Budgetvergleich

Bezeichnung	Ausgaben in CHF 1'000			Einnahmen in CHF 1'000		
	Ist	Budget	Abw. in %	Ist	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	3'708	3'820	-2.94	57	0	
Öffentliche Sicherheit	101	102	-0.99	0	0	
Bildung	181	175	3.42	0	0	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	1'300	1'474	-11.81	0	0	
Gesundheit	0	0	0	0	0	
Soziale Wohlfahrt	293	460	-36.31	0	0	
Verkehr	1'999	1'722	16.08	39	0	
Umwelt, Raumordnung	3'426	4'055	-15.52	48	150	
Volkswirtschaft	800	730	9.58	27	35	
Finanzen	127	280	-54.65	127	30	
Total	**11'935**	**12'818**	**-6.89**	**298**	**215**	**38.60**
Nettoinvestitionen	**11'637**	**12'603**				

Allgemeine Verwaltung

Verschiedene Faktoren haben dazu geführt, dass die Budgetvorgaben unterschritten wurden. Im Bereich Verwaltungsmobiliar wurde auf etliche Anschaffungen verzichtet. Des Weiteren hat die Planung für die Renovation der Liegenschaft Reberastrasse 2+4 viel später begonnen und somit zu Minderausgaben geführt.

Öffentliche Sicherheit

Die geplanten Anschaffungen im Bereich der allgemeinen Sicherheit und der Mittel für den Feuerwehrbetrieb waren dem tatsächlichen Betraf angepasst und somit sind das Budget und die Kosten nahezu gleich.

Bildung

Die Sanierung der Fassade und die Erneuerung des Feuerungsraums für den Holzkessel in der Primarschule Resch sind aufgrund von minimalen Auftragserweiterungen leicht höher ausgefallen, als es in der Planung vorgesehen war.

Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof

Die in diesem Bereich budgetierten Kosten für die Erstellung der Familienchronik sind massiv tiefer ausgefallen, da die Vorbereitungen für den Buchdruck erst begonnen haben und sich somit die Kosten in das Jahr 2014 verschieben.

Soziale Wohlfahrt

Die Unterschreitung der Budgetvorgabe im Verwaltungszweig Soziale Wohlfahrt liegt darin, dass die Baukostenbeiträge an die Alters- und Pflegeheime um 36% tiefer ausgefallen sind. Die Gemeinde Schaan bekommt die

Budgetzahlen vom Amt für Bau und Infrastruktur zugestellt und hat keinen Einfluss auf die angegebenen Werte.

Verkehr

Unter dem Verwaltungszweig Verkehr waren Investitionen von CHF 1.7 Mio. budgetiert, realisiert wurden jedoch CHF 2.0 Mio. Die grössten Abweichungen sind bei den Projekten Sanierung Medergass (Verschiebung aus Vorjahr) und Strassenbeleuchtung Industriestrasse (Verschiebung aus Vorjahr).

Umwelt, Raumordnung

Der Verwaltungszweig Umwelt, Raumordnung enthält unter anderem die Hauptbereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Gewässerverbauung und Raumplanung. Dafür waren im Jahre 2013 insgesamt CHF 4.1 Mio. vorgesehen, benötigt wurden Mittel von CHF 3.4 Mio. Die Budgetunterschreitungen ergaben sich aufgrund günstigerer Preise im Bausektor und Verschiebungen (Wasserleitung Im Bretscha) in das laufende Jahr.

Volkswirtschaft

In diesem Verwaltungszweig wurden Maschinen für den Forst, Waldstrassen und die Forstwerkhof-Erweiterung budgetiert. Beim Forstwerkhof musste der Heizkessel ausgewechselt werden, der nicht geplant war. Die Neuanschaffung eines Spaltautomaten war im Jahr 2012 vorgesehen, hat sich aber in das Jahr 2013 verschoben, da keine geeignete Maschine auf dem Markt war.

Finanzen

In diesem Bereich wurden die Liegenschaften des Finanzvermögens budgetiert. Auf die Teilsanierung der Liegenschaft Landstrasse 65 wurde verzichtet. Stattdessen wurde das Gebäude abgerissen und die Parzelle begrünt.

Bilanz

Über den Vermögensstand der Gemeinde gibt die Schlussbilanz per 31.12.2013 Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 127.6 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 55.1 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Verbindlichkeiten und Verpflichtungen in Höhe von CHF 13.1 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 169.6 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Verwaltungsvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Schaan per Ende Dezember 2013 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 113.7 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Finanzreservenzuwachs von CHF 2.4 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 113.7 Mio. entfallen per Ende Dezember 2013 CHF 33.4 Mio. auf Flüssige Mittel (Kassa, Postcheck und Bankguthaben).

Im Verwaltungsvermögen von CHF 55.1 Mio. sind nebst den Buchwerten der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen auch das Darlehen an die Liecht. Gasversorgung enthalten.

Bilanz (in CHF 1'000)	**31.12.2013**	**31.12.2012**	**Veränderung absolut**
Finanzvermögen	127'648	125'413	
Fonds und Stiftungen	0	45	
Verwaltungsvermögen	55'047	56'887	
Aktiven	**182'695**	**182'345**	
Fremde Mittel	13'051	14'052	
Fonds und Stiftungen	0	45	
Reinvermögen	169'644	168'248	
Passiven	**182'695**	**182'345**	

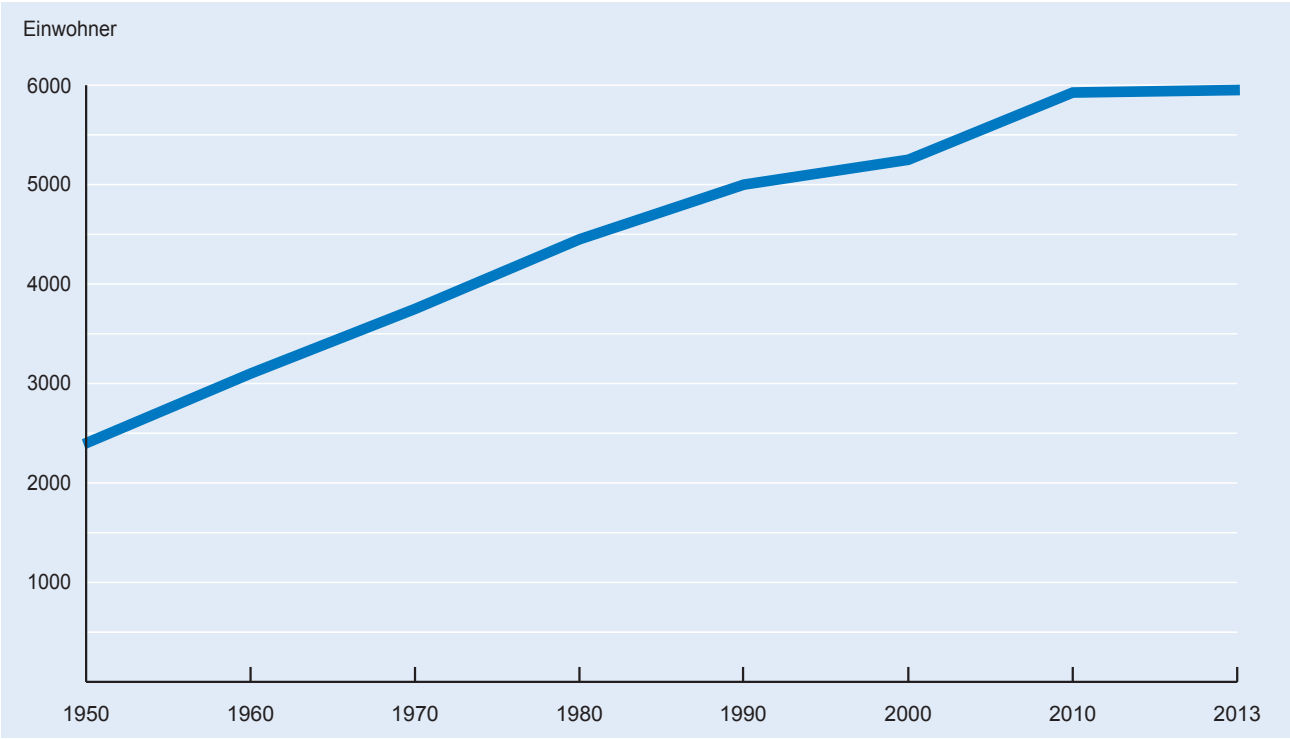


Anhang

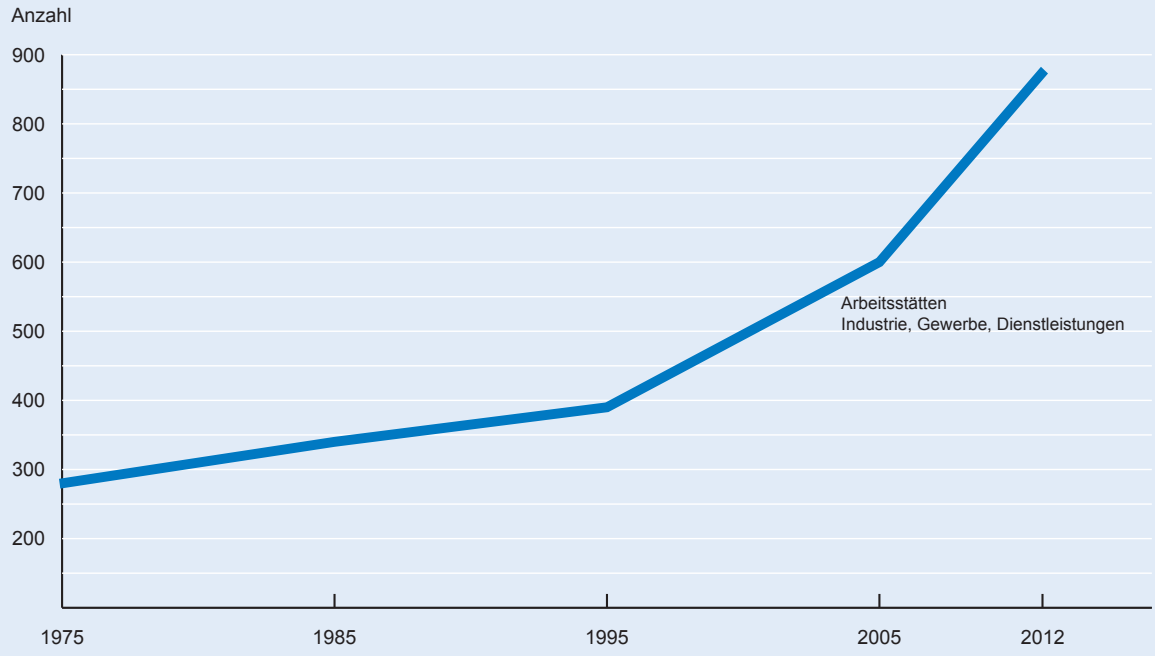
Daten zur Entwicklung der Gemeinde Schaan

Schaan ist mit 5'951 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand Ende 2013) die bevölkerungsreichste Gemeinde Liechtensteins. Sie liegt auf 450 Metern ü.d.M. am Fusse des Drei-Schwestern-Massivs und umfasst eine Fläche von 26.921 Quadratkilometern. Bezogen auf die Ausdehnung von ziemlich genau einem Sechstel der Landesfläche ist Schaan nach Triesenberg die zweitgrösste Gemeinde des Landes. Der Wirtschaftsstandort Schaan bietet 8'900 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (Stand Ende 2013) eine grosse Vielfalt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die folgenden Diagramme im Anhang zum Jahresbericht der Gemeinde veranschaulichen die Entwicklung von Schaan anhand einiger Kennzahlen.

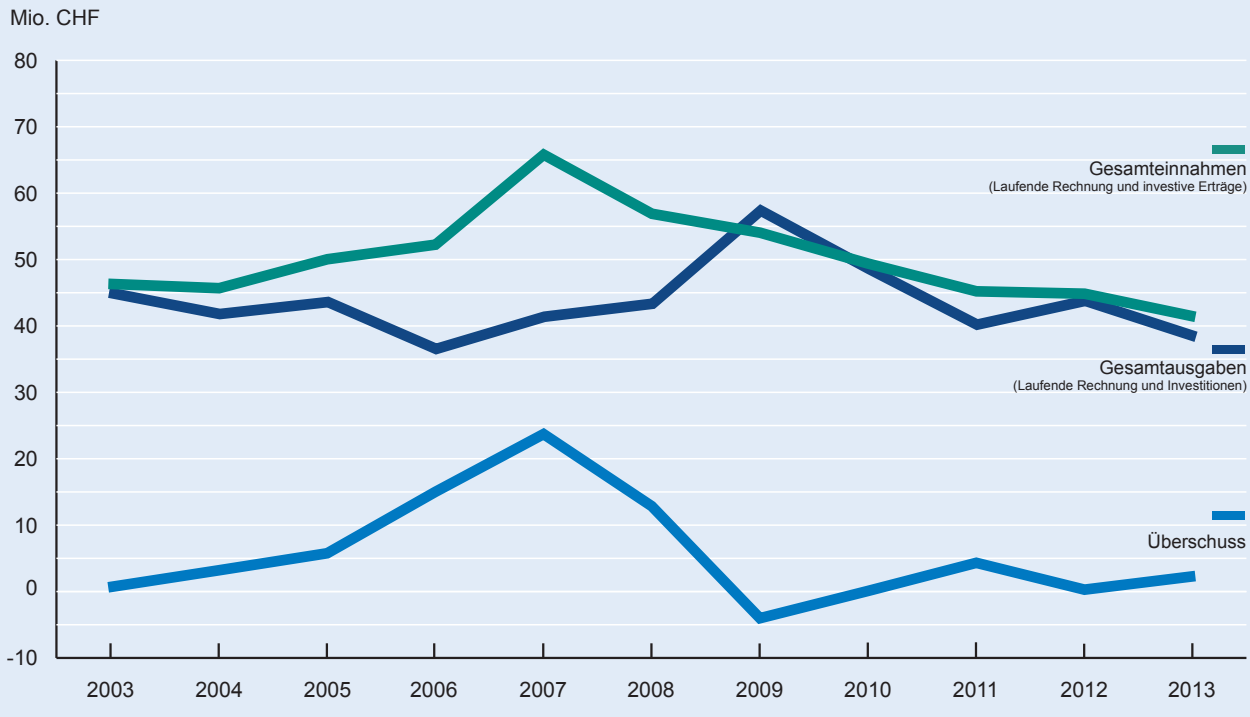
Wohnbevölkerung



Arbeitsstätten



Gemeindehaushalt



schaan

Gemeinde Schaan | Landstrasse 19 | 9494 Schaan | Fürstentum Liechtenstein
T +423 237 72 00 | F +423 237 72 09 | info@schaan.li | www.schaan.li